

Sehr geehrte Leserinnen
und Leser



Die Allianz der
Bauindustrie-
Organisationen
ist ein Ver-
band, welche

die beiden Verbände VSGU (Verband der Schweizerischen Generalunternehmer) und GSGI (Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie) und damit die bedeutendsten Firmen der jeweiligen Branche vereinigt. Aus Synergie- und Effizienzgründen hat die Allianz der Bauindustrie-Organisation beschlossen, das bisher in Eigenregie publizierte Periodika «Industrielles Bauen» einzustellen bzw. in den beiden Branchen-Publikationen «die baustellen» und «intelligent bauen» zu integrieren und diese als offizielles Verbands-Publikationsorgan zu nutzen.

Zusätzlich zu den aktuellen und interessanten Beiträgen in den oben erwähnten Periodika sind sie somit gleichzeitig auch über die News und Entwicklungen in VSGU und GSGI bestens informiert. Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen mit diesem Angebot eine überdurchschnittlich hohe Qualität und somit einen erhöhten Nutzen zu vielseitigen Informationen aus dem gesamten Baubereich garantieren können.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in Zukunft zu unseren Lesern gehören.

Mit freundlichen Grüßen
Allianz der Bauindustrie-
Organisationen

Ronald Schlegel, Präsident



Baurealisierungen auf höchstem Niveau

Die Welt steht im Zeichen beispielloser globaler Megatrends. Ob Bevölkerungswachstum, Migration oder Klimawandel, globale Trends lassen uns die Grenzen der ökologischen Tragfähigkeit erahnen. Durch die Globalisierung verändert sich gleichzeitig die Wettbewerbslandschaft, in der Unternehmen operieren. Mit Blick in die Zukunft wird die Fähigkeit, ökologische und soziale Fragen zu behandeln, für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und das Gedeihen der Unternehmen immer wichtiger werden.

Der Baumarkt wird zunehmend komplexer
Zusätzlich zu den immer bedeutender werdenden Fragen der Nachhaltigkeit wird das Bauen als solches immer komplexer. Die traditionelle, aber immer weitergehende Fragmentierung in Gewerke erfordert ungezählte Absprachen; neue Systeme, Verfahren und Produkte verlangen nach Spezialkenntnissen der Zusammenhänge. Die verbreitete Weitergabe von Aufträgen an Spezialisten und Subunternehmer, die Beschäftigung teils ungelerner bzw. angelernter, oft fremdsprachiger Arbeitskräfte erschweren das Bauen weiter.

Fortschrittliche Kräfte mit Industrieerfahrung sind deshalb der Ansicht, dass im Bau vermehrt industrielle Denkweisen Einzug halten müssten. Neue Qualifizierungs-, Ausschrei-

bungs- und Vergabeverfahren, kostengünstigere Produktions- und Fabrikationsmethoden, IT-gestützte Bauabläufe, professionelles Controlling, effiziente Bewirtschaftungssysteme u. a. m. sollen den traditionellen gewerblichen Bau zwar nicht verdrängen, aber zumindest bei grösseren Bauprojekten zugunsten der Bauherren für vermehrte Effektivität sorgen.

Eine Antwort: Die Allianz der Bauindustrie-Organisationen

Die in den beiden Verbänden

- Verband der Schweizerischen Generalunternehmer (VSGU)
- Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie (GSGI)

vereinten industriell denkenden Grossfirmen haben sich deshalb zu einer Allianz der Bauindustrie-Organisation zusammengeschlossen. Diese Firmen planen und realisieren einen bedeutenden Teil der technisch anspruchsvollen Grossüberbauungen in der Schweiz und sind so wichtige Träger von Know-how und Kompetenz im Bau. Sie realisieren rund 20 Prozent der schweizerischen Hochbauten. Sie beschäftigen rund 25 000 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die systematisch aus- und weitergebildet werden. Rund 2500 Lehrlinge sichern den Nachwuchs. Ihre Kader stehen sowohl an Berufs- wie auch Fachhochschulen als Lehrkräfte zur Verfügung. Beide

Partnerverbände verfügen über ein anforderungsreiches Qualitäts- und Ethik-Label, das problemloses Bauen sicherstellt.

Die Visionen und anvisierten Ziele

Die in der Allianz der Bauindustrie-Organisationen gruppierten Firmen beabsichtigen, im schweizerischen Baumarkt eine über die Branchengrenzen hinaus wirkende Führungsrolle zu übernehmen. Sie fördern das Gesamtleistungsdenken, bieten neue, innovative Angebotspakete an und generieren so einen besonders grossen Kundennutzen und hohe Wirtschaftlichkeit. Durch das vermehrte Angebot von Gesamtleistungen unter Einbezug der Life-Cycle-Betrachtung fördern sie zugunsten der Bauherren den innovativen und leistungsorientierten Wettbewerb. Sie setzen sich ein für die dringend notwendigen Verbesserungen im gesamten Bauprozess, insbesondere auch für eine bessere Zusammenarbeit durch neue Kooperationsmodelle.

Basierend auf den vorerwähnten Visionen haben die Mitglieder der Allianz der Bauindustrie-Organisationen folgende konkrete Ziele formuliert:

- Die Bauwirtschaft, die ihre Stärke aus ihrer Kultur und Tradition bezieht, soll zu einem Wirtschaftszweig mit hohem Ansehen und Wertschöpfung gemacht werden. Deren Bedeutung soll deshalb gegen innen wie auch gegen aussen besser kommuniziert werden, damit das Branchenimage verbessert wird.
- Im Bewusstsein der entscheidenden Bedeutung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Unternehmen und Bauherr sind diese entsprechend zu fördern und auszubilden. Eine permanente Weiterbildung ist zu institutionalisieren. Die im Bau Beschäftigten sollen stolz sein können, in einer fortschrittlichen Branche arbeiten zu dürfen.
- Der Wandel der Wertvorstellungen und der Strukturen im Sinne der vorgenannten Visionen soll aktiv unterstützt werden. Eine ganzheitliche und prozessorientierte Denkweise ist dabei oberste Maxime. Prozesse sind täglich auf ihre Nachhaltigkeit und Effektivität zu überprüfen. Neue, innovative Methoden, Systeme, Produkte und Verfahren sind sorgfältig auf ihre

Eignung zu prüfen, traditionelle Abläufe zu hinterfragen.

Die konkreten Aktionen

Die von der Allianz der Bauindustrie-Organisationen verfolgten Ziele konkretisieren sich zurzeit in folgenden Schwerpunkten:

• Bereich Bildung und Innovation

Gestützt auf die Erkenntnis, dass bessere Bauten nur durch ein gesamtheitliches und prozessorientiertes Denken zu erreichen sind, bietet die Allianz der Bauindustrie-Organisationen ein zweistufiges Aus- und Weiterbildungsprogramm im Bereich der Projektleitung an:

Eine Grundausbildung für die mittleren Kader, in welchem die Basiskenntnisse für eine erfolgreiche Projektrealisierung vermittelt werden. Der erfolgreiche Kursbesuch wird durch ein Zertifikat der Hochschule Luzern, Technik und Architektur, bestätigt.

Eine weiterführende Ausbildung zum «CAS Projektmanager Bau», das dem aufstrebenden Kader eine bauspezifische Projektmanagementausbildung auf hoher Stufe anbietet.

• Bereich Markt und Wettbewerb

Im Bewusstsein, dass die Allianz der Bauindustrie-Organisationen im Alleingang nur wenig erreichen kann, beteiligen sich diverse Ad hoc-Arbeitsgruppen und Delegierte an einschlägigen Projekten öffentlicher und privater Initiativen zur Verbesserung von Ausschreibung und Vergabe (primär im Bereich des Gesamtleistungsdenkens) und der Ablaufoptimierung im gesamten Bauprozess.

• Bereich PR und Kommunikation

Die Mitglieder der Allianz der Bauindustrie-Organisationen treten ein für eine ehrliche und offene Kommunikation sowohl gegen innen wie auch gegen aussen. Sie pflegen zu diesem Zweck regelmässige Kontakte zu den Medien, zur Öffentlichkeit und insbesondere zu den mit dem Bau verbundenen Entscheidungsträgern. Regelmässig durchgeführte Besichtigungen speziell attraktiver Baustellen mit neuartigen Verfahren oder Prozessen werden von den eingeladenen VIPs äusserst geschätzt. ■

Facts:

Gründung: 2000

Organisation:

Präsident: Ronald Schlegel,
CEO Cofely Schweiz AG

Vizepräsident:
Hans-Peter Domanig

Geschäftsführer:
Bernhard Büchler

Mitglieder: Insgesamt 34
Mitgliedfirmen (Mitgliedschaft
über die Verbände VSGU
und GSGI)

Mitarbeiter/Innen: über 25 000,
davon über 2500 Lehrlinge

Verbandsziele: Vertretung
gemeinsamer Berufs- und
Standesinteressen, insbesondere
mit Bezug auf das Gesamtleis-
tungsdenken

Mitgliedernutzen: Aus- und
Weiterbildung im Bereich Pro-
jektleitung, PR für die Mitglieder,
Events wie z. B. Baustellenbe-
sichtigungen für VIPs, Fachta-
gungen, Parlamentariertreffen,
Erfahrungsaustausch

Dienstleistungsangebote:
Weiterbildungsprogramme in
Projektleitung

News:

Forum 2010 der Allianz der
Bauindustrie-Organisationen

Datum: 18. März 2010

Thema: «Intelligentes Bauen –
CO²-freie Gebäude, Illusion oder
Wirklichkeit»

Ort: UBS-Konferenzgebäude
Grünenhof, Zürich

Weitere Informationen/

Anmeldung: Tel. 041 227 20 27
forum@allianz-bauindustrie.ch
www.allianz-bauindustrie.ch rden.

Kontakt:

**Allianz der Bauindustrie-
Organisationen**
info@allianz-bauindustrie.ch
www.allianz-bauindustrie.ch

VSGU Verband Schweiz.
Generalunternehmer
info@vsgu.ch
www.vsgu.ch

GSGI Gruppe der Schweiz.
Gebäudetechnik-Industrie
sekretariat@gsgi.ch
www.gsgi.ch

